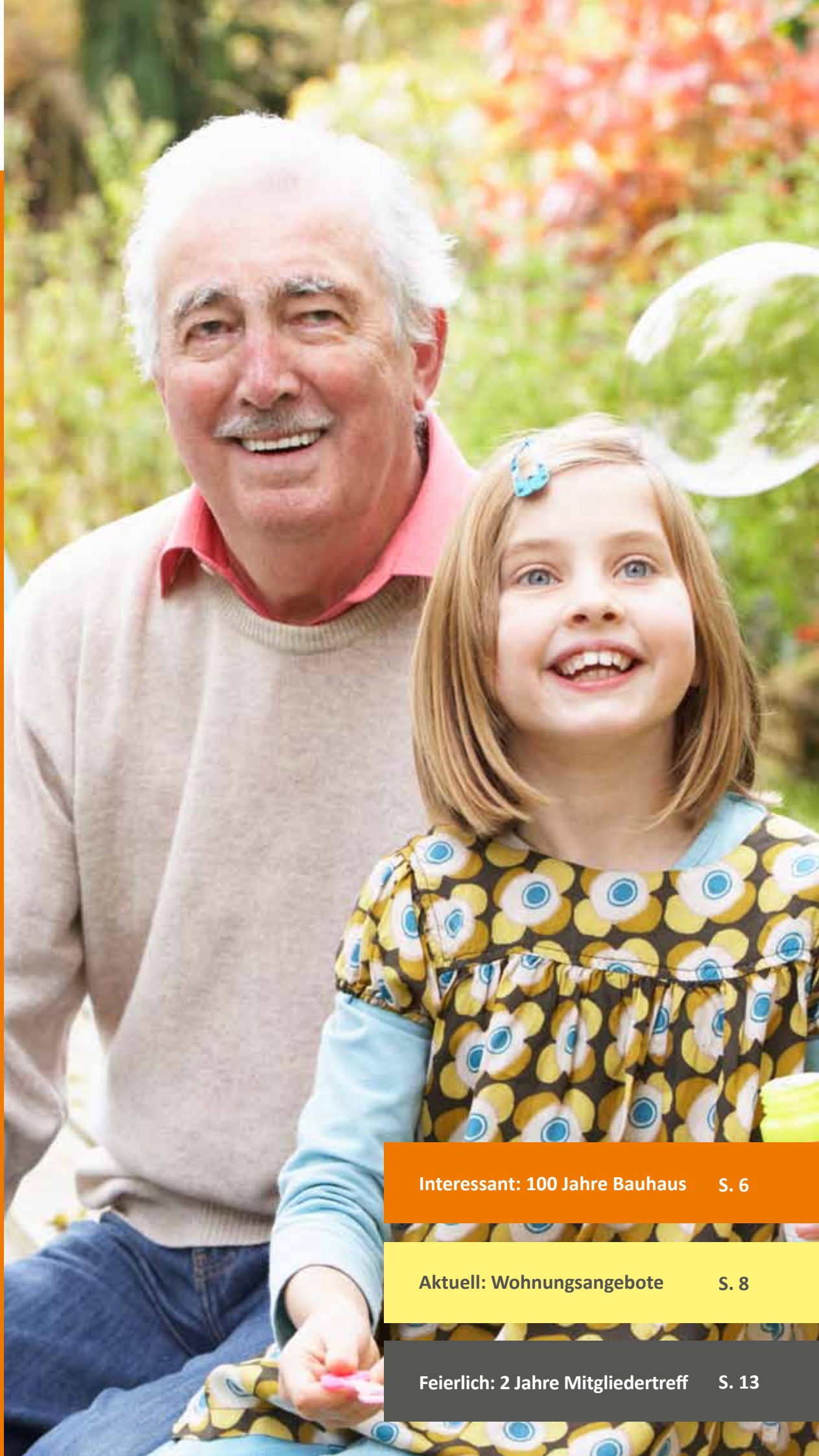
GWG

wohnen & wohlfühlen

Das Magazin der Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG Juli 2019



Interessant: 100 Jahre Bauhaus S. 6

Aktuell: Wohnungsangebote S. 8

Feierlich: 2 Jahre Mitgliedertreff S. 13

GWG Aktuell

ORDNUNG MUSS SEIN!

... und deshalb haben alle unsere Mitglieder und Mieter mit der Betriebskostenabrechnung eine neue zeitgemäße Hausordnung bekommen, die sich an den Empfehlungen des Gesamtverbandes der Wohnungswirtschaft orientiert und an die aktuelle Rechtsprechung angepasst ist. Warum machen wir das? Damit wir und Sie auf der sicheren Seite sind und damit sich alle auf ein verlässliches Regelwerk beziehen können. Die neue Hausordnung ist ab 01.08.2019 gültig.

SAUBERKEIT MUSS AUCH SEIN!

... und in unserem Fall, wenn es darum geht, den anfallenden Müll zu trennen. Die Einführung der über 100 Biomülltonnen hat im Großen und Ganzen ganz gut funktioniert, aber es gibt noch Verbesserungsbedarf! Damit in Zukunft ganz deutlich ist, was in welche Tonne gehört und was nicht, werden wir alle Bio-Tonnen mit erklärenden Aufklebern bestücken. Bitte denken Sie daran, dass die GWG eG für jede falsch befüllte Biotonne Strafgeld zahlen muss, welches auf die Bewohner umgelegt wird.

DIE EINEN KOMMEN...

Wann kommt Ihr Besuch und wo wohnen dann die Familienmitglieder oder die Freunde, die Sie schon lange nicht gesehen haben? Natürlich in einer unserer fünf Gästewohnungen! Die sind ein voller Erfolg! Nähere Informationen zu den Wohnungen finden Sie auf der Homepage der GWG eG unter www.gwg-guben.de

DIE ANDEREN GEHEN.

... und so dreht sich auch bei uns das Personalkarussell. Zum Wechsel in unserer Buchhaltung hatten wir Sie bereits im Dezember informiert. Frau Cornelia Inter hat das Ruder zum 1. März von Frau Raschack übernommen, die ihrerseits noch bis zum 30. Mai ihren Beitrag geleistet hat, um einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen.
Zum 1. März ist Herr Gdeczyk in den Ruhestand gegangen. Herr Gdeczyk war 13 Jahre für die GWG im Bereich Wohnungswirtschaft tätig. Sein Aufgabenbereich wird von Herrn Knippel übernommen.
Wir wünschen Beiden eine schöne GWG-freie Zeit!

SO SCHÖN WAR'S

Das diesjährige Frühlingsradeln unter der Regie des Gubener Marketing- und Tourismusvereins und dem Radsportverein Guben war ein voller Erfolg! Für die teilnehmenden Kinder hat unsere Genossenschaft eine Tombola ausgerufen und tolle Gewinne verlost: ein Kinderfahrrad, ein Helm und ein Fahrradcomputer. Interessant war für uns auch zu erleben, wie viele Mitglieder bereits mit ihren E-Bikes durch die Gegend sausen. Hat das womöglich etwas mit unserer E-Bike Informationsveranstaltung im vergangenen Jahr zu tun oder gab es zu Weihnachten besonders viele Fahrräder?

JETZT KOMMEN DIE VERTRETER!

Zwischen dem 23. April und dem 8. Mai hatten Sie die Möglichkeit, per Briefwahl Ihre neuen Vertreter und Ersatzvertreter zu wählen. Unsere Genossenschaftsmitglieder haben die Möglichkeit, in der Geschäftsstelle die Liste der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter einzusehen.
Die Vertreter werden aus den Reihen unserer Mitglieder gewählt und sind ein wichtiges Organ der Genossenschaft, da sie als verbindende Glieder zwischen Genossenschaft und unseren GWG-GenossenInnen fungieren.
Am 20. Juni fand unsere diesjährige Vertreterversammlung mit den „alten" Vertretern statt. Die Amtszeit der „neuen" Vertreter hat nach der Vertreterversammlung begonnen. Näheres zur diesjährigen Sitzung finden Sie auf den Seiten 10/11.

Liebe Leserinnen und Leser,

... heute schreibt Ihnen Grit Wilke! Seit 24 Jahren bin ich nun für die GWG eG tätig und ich nehme an, dass ich (fast) mit jedem von Ihnen schon einmal zu tun hatte – entweder persönlich oder wenigstens auf dem Papier.

Für unsere Genossenschaft bin ich in vielen Bereichen tätig. Zum einen – und das ist meine Hauptaufgabe – unterstütze ich als Sekretärin zusammen mit Frau Lubig unsere Vorstände Volkmar Paffenholz und Thomas Gerstmeier und zum anderen bekommen Sie es „mit mir zu tun“, wenn Sie zum Beispiel eine der schönen Gästewohnungen buchen wollen.

Das ist aber bei weitem nicht alles: Sei es der Balkonwettbewerb, der Mitgliedertreff, die Mitgliederreise oder eine der vielen Veranstaltungen, zu denen die GWG einlädt. An mir oder Frau Lubig „kommen Sie nicht vorbei“!

Das gilt auch für das Ihnen vorliegende Mitgliedermagazin, dass ich redaktionell unterstütze.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer.

Grit Wilke

Inhalt

4	Achtung Betrüger!
5	Personalwechsel im Rechnungswesen
6/7	100 Jahre Bauhaus
8	Wohnungsangebote
9	Kinderfest
10/11	Auswertung der Vertreterversammlung
12	Balkon- und Vorgartenwettbewerb GWG-Gewerbepartner
13/14	Neuigkeiten aus dem Mitgliedertreff Termine
15	Rätselspaß, Termine Mitgliedertreff
16	Unsere Mitgliederreise

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Volkmar Paffenholz, Thomas Gerstmeier
Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG
Kaltenborner Straße 58 • 03172 Guben
Telefon: 03561 43870 • Telefax: 03561 66613
E-Mail: info@gwg-guben.de • www.gwg-guben.de
Registernummer: Cottbus, GnR 37 • Gerichtsstand: Guben, Steuernummer: 056 135 00288
Vertretungsberechtigte Vorstände: Thomas Gerstmeier, Volkmar Paffenholz • Aufsichtsratsvorsitzender: Reinhard Mensch
Redaktion/Texte/Gestaltung: Blendwerck, Klein Priebus
Fotos: GWG Guben eG; S. 1, 4, 12, 16: Adobe Stock Photos; S. 6: CC Wikipedia (Assenmacher) S. 7 unten rechts: Kai Sicks; S. 11: Fotos: Roger Hentzschel (www.rh-foto.de)

Achtung Betrüger! Alle Jahre wieder …

… kommt natürlich das Christkind, aber „alle Jahre wieder“ erleben wir auch und (nicht nur) in Guben, dass gut organisierte Betrüger Menschen hinters Licht führen. Seit vielen Jahren beliebt und in immer neuen Variationen eingesetzt, ist der sogenannte Enkelkindertrick. Die Taktik ist eigentlich ganz einfach und durchschaubar, aber … wir Menschen lassen uns doch immer wieder überrumpeln, auch gerade dann, wenn es darum geht, Gutes zu tun. Sich gegen geschulte Betrüger zu behaupten, ist keineswegs einfach. Treffen kann es jeden. Am Ende fehlt nicht nur Geld, sondern es wurden auch Gefühle ausgenutzt und verletzt. Das ist insofern besonders traurig, weil am Ende vielleicht diejenigen, die wirklich Hilfe benötigen, nicht ernst genommen werden.

Wie funktioniert der Enkelkindertrick? Eigentlich – und das ist ja die wichtigste Grundlage solcher Tricks – ist der Trick sehr einfach und durchschaubar. Die Kraft liegt hier beim Betrüger, der redegewandt und eindringlich überzeugend seine Geschichte vorbringt, die Opfer einlullt und dann – wenn er ihre Herzen erreicht hat – um Bares erleichtert.

Unsere Mieterin Frau Radke (Name geändert) berichtet, was ihr passiert ist: „Eine Frau hat angerufen und Omi zu mir gesagt. Sie hat mich ganz lieb gefragt, wie es mir geht und was ich heute gemacht habe. Wir haben über meinen Geburtstag geredet und über meinen verstorbenen Mann. Hinterher ist mir klar geworden, dass hauptsächlich ich geredet habe, weil die Anruferin eigentlich nur Fragen gestellt hat. Ich war total überrumpelt. Dann hat die Frau von ihren schlimmen Problemen gesprochen und dass sie sehr schnell Hilfe benötigt. Sie hat mich dazu überredet, Geld von der Bank zu holen. Das habe ich dann auch gemacht, aber auf der Bank wurde ich gefragt, was ich denn mit dem Geld wolle und so habe ich dann alles erzählt. Auf der Bank wurde ich dann aufgeklärt und zusammen mit der Polizei konnte die Anruferin dann ermittelt werden. Da habe ich noch einmal Glück gehabt!“

Beim Glück allein soll es nicht bleiben. Lassen sie sich durch solche Anrufe nicht aus der Ruhe bringen. Als erstes müssen Sie dem Anrufer Fragen stellen, die wirklich nur ein enger Verwandter wissen kann. Manchmal kennen die Anrufer die Namen Ihrer Verwandten und benutzen diese dann für ihre Zwecke. Rufen Sie in diesen Fällen immer Verwandte an, die den vorgeblichen Enkel kennen. Benutzen Sie dazu nur die Telefonnummern, die Sie schon haben und nie eine Telefonnummer, die Ihnen vom Anrufer gegeben wurde. Und ganz wichtig: Lassen Sie sich auf keinen Fall ausfragen! Kein Sterbenswörtchen darf über Ihre Lippen kommen. Zu guter Letzt bleibt Ihnen eine Telefonnummer, die Sie immer dann nutzen sollten, wenn Ihnen etwas merkwürdig vorkommt, die 110.

Gut organisiert sind vielfach auch die Fahrraddiebe und Einbrecher, die natürlich auch in Guben nach Beute Ausschau halten. Die Gubener Kripo erinnert eindringlich daran, angekippte Fenster beim Verlassen der (Erdgeschoss-)Wohnung zu schließen und Fahrräder auch dann anzuschließen, wenn man mal „nur für ein paar Minuten“ in die Bäckerei geht.

Personalwechsel im Unternehmensbereich Rechnungswesen – mit einem lachenden und einem weinenden Auge...

Das Rechnungswesen der GWG ist schon seit langem reine Frauensache! Das vierköpfige Team verantwortet weit über 100.000 Buchungsvorgänge im Jahr und sorgt dafür, dass „die Zahlen stimmen“. Das ist eine wirklich große Verantwortung. In diesem Jahr hat nun die Teamleiterin Renate Raschack unser Unternehmen verlassen und die Buchhaltungsgeschäfte an Frau Cornelia Inter übergeben. Die eine kommt, die andere geht. Das ist leicht gesagt, aber ist es auch leicht für die, die es betrifft? Wir haben mit den Damen gesprochen.

GWG: *Frau Raschack, Sie waren 27 Jahre für die GWG und ihre Mitglieder tätig. Nun heißt es Abschied nehmen. Wie geht es Ihnen damit?*
R. Raschack: *Sprichwörtlich habe ich ein lachendes und ein weinendes Auge. Ich habe mit der GWG ein schönes, ein forderndes und verantwortungsvolles Arbeitsleben erlebt. Das geht nun mit der technisch reibungslosen Übergabe an Frau Inter zu Ende. Neben der reinen Arbeit sind damit doch auch viele Emotionen verbunden, zum Beispiel der tägliche, sehr gute Kontakt zu den Kollegen in meiner Abteilung und im Haus, den ich vermissen werde.*
GWG: *Frau Inter, Sie sind nun seit neun Monaten im Unternehmen tätig und haben den Posten von Frau Raschack übernommen. Wie erlebten Sie diesen Wechsel?*

C. Inter: *Ich bin sehr gerührt, dass mich alle Kolleginnen und Kollegen der GWG so loyal aufgenommen haben und mir mit Rat und Tat zur Seite stehen – besonders Frau Raschack, die mir tagtäglich und unermüdlich alles erklärte, zeigte und schrittweise übergab. Trotz meiner langjährigen Buchhaltungs- und Leitungserfahrung ist die Arbeit für die GWG eine neue Herausforderung. Aber gemeinsam im Team werden wir nahtlos den Übergang stemmen.*
GWG: *Frau Raschack, was geben Sie Frau Inter mit auf den Weg? Gibt es einen besonderen Ratschlag?*
R. Raschack: *Eigentlich nicht. Als eingefleischte Buchhalterin hat Frau Inter die gewisse Genauigkeit und Beharrlichkeit, die man zur Bewältigung der „Zahlenberge“ braucht. Und dass Teamarbeit vor allem menschliche Qualitäten verlangt, dass brauche ich nicht sagen. Das weiß sie sehr gut und hat das in den letzten Monaten auch gezeigt. Ich wünsche ihr und dem Team alles Gute für die Zukunft!*

HURRA! BESTANDEN!

Wir sind stolz und wirklich voller Freude, dass unsere Auszubildende Sandra Schilbach am 6. Juni ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bestanden hat und wir nun eine weitere engagierte Frau im GWG-Team haben. Schon während der Ausbildungszeit zeigte sich, dass Frau Schilbach ein Herz für Zahlen hat. Ihre Kompetenz wird sie dehalb zukünftig in das Rechnungswesen der GWG einbringen.

Das „Bauhaus“ in Guben und ein fast „vergessener“ Architekt: Was die Stadt Guben mit dem Jubiläum „100 Jahre Bauhaus“ verbindet

Nein, natürlich feiern wir nicht etwa 100 Jahre Baumarkt, sondern wir feiern die Gründung der Bauhaus Kunstschule durch Walter Gropius in Weimar. Gropius’ Plan war es, die Bereiche Kunst und Handwerk zusammenzuführen, um das „Kunsthandwerk“ wiederzubeleben. Der Architektur kam dabei eine besondere Rolle zu, denn sie sollte in der Verbindung mit anderen Künsten als Gesamtkunstwerk wahrgenommen werden. Im Gründungsmanifest steht der wegweisende Satz: *„Das Endziel aller bildnerischen Tätigkeit ist der Bau“*. Das Bauhaus bestand von 1919 bis 1933 und gilt heute weltweit als Heimstätte der Avantgarde der Klassischen Moderne auf allen Gebieten der freien und angewandten Kunst und Architektur.

Die Villa Wolf in Gubin 1926

Was hat das mit Guben zu tun? Der später einmal sehr berühmt gewordene Architekt Mies van der Rohe, der nicht nur ein einflussreicher Lehrer und Direktor des Bauhauses war, erbaute 1925 - 26 für die Gubener Fabrikantenfamilie Wolf ein avantgardistisches Haus, das heute als sein „modernes Erstlingswerk“ gilt. Das, was von der spektakulären Villa noch geblieben ist – die Fundamente – können auf der gegenüberliegenden Seite der Neiße in Gubin besucht werden und wenn Sie etwas tiefer in die Geschichte & Geschehnisse eintauchen wollen, dann besuchen Sie doch die Ausstellung „Neues Bauen in Guben und Gubin – 100 Jahre Bauhaus“ im Stadt- und Industriemuseum der Stadt Guben. Die Ausstellung läuft noch bis zum 29. September. Ergänzende Veranstaltungen in den Sommermonaten werden zeitnah in der Presse bekanntgegeben.

Aber kennen Sie den in der Überschrift genannten fast „vergessenen“ Architekten? In Guben hat er seine Spuren hinterlassen und nicht nur hier. Sein Name ist Willi Ludewig und bei Architekturkennern gilt er als ein wichtiger Vertreter der schon oben genannten „klassischen Moderne“. Anderen gilt der im Jahre 1902 geborene Architekt gar als Wunderkind: Nach einer Maurerausbildung absolvierte er ein Architekturstudium an der Baugewerbeschule in Berlin und ist im jungen Alter von 18 Jahren – also 1920 – bereits Architekt. Nur zehn Jahre später hat er allein in Brandenburg 2.300 Wohnungen entworfen und projektiert, darunter auch Siedlungen in Forst und in Guben. Der Autor Paul F. Schmidt schreibt in seinem Buch über Ludewig: *„Luckenwalde, Cottbus, Finsterwalde, Frankfurt a. d. O., Frankfurt a. M., Guben, Forst, Prenzlau, Salzwedel, Wittenberge, Freienwalde, Küstrin, Landsberg sind die größten und bekanntesten Orte: Zum weiteren Bezirk von Berlin rechnen Nowawes, Erkner, Fürstenwalde, Nauen, Velten, Teltow, Straußberg, die anderen mögen sich nicht benachteiligt fühlen, wenn sie aus Mangel an Atem nicht genannt werden. Wer kennt Trebbin, wer Slamen oder Flatow, oder Groß-Räschen, das die interessanteste Siedlung Ludewigs mit über 300 Wohnungen im Flachbau durchführte.“*

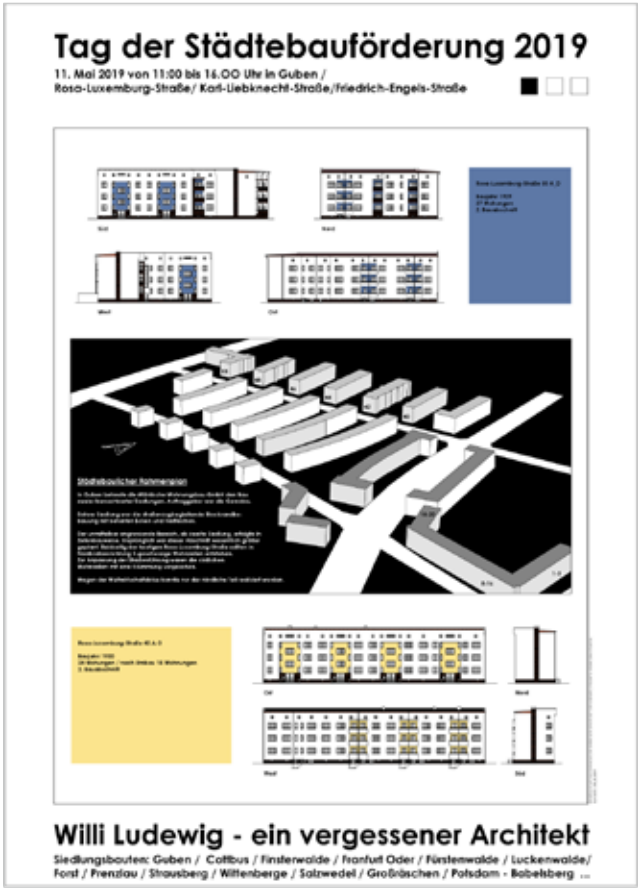
Ein „Bauhäusler“ war Ludewig zwar nicht, aber es ist aus seinem eigenhändigen Lebenslauf bekannt, dass er in Weimar Vorträge am Bauhaus besucht hat und ganz sicher hat er bei seinen längeren Aufenthalten in Weimar und Dresden-

Vom Architekten Willi Ludewig entworfene Häuser in Guben, 1930 und heute

Hellerau auch Bauhausschüler kennengelernt. Inspiriert hat ihn das durch das Bauhaus propagierte „neue bauen“ ganz sicher.

Leider wurde auch Ludewig ein Opfer des Nationalsozialismus. Seine Frau war Jüdin und seine persönlichen Erlebnisse derart aufrüttelnd, dass er 1935 nach abenteuerlicher Flucht mit seiner Familie in Argentinien ankam, wo er 1963 verstorben ist. Aus den schwer zu ertragenden Tagen in Deutschland berichtet Willi Ludewig: „*Einige meiner jüdischen Klienten verschwanden, darunter ein Arzt, den man in Gegenwart seiner Familie in unmenschlicher Weise umbrachte, andere, auch Nichtjuden, erlebten private Racheakte und zwei Bauherren mit noch nicht fertigen Eigenheimen wurden wahnsinnig. Das Gesamtpanorama machte jeden Optimismus unmöglich.*“

Einen Teil des architektonischen Vermächtnisses können Sie – vielleicht wohnen Sie ja sogar darin? – in Guben bewundern. Die zum Bestand der GWG eG gehörenden Quartiere in der Karl-Liebknecht-Straße und Friedrich-Engels-Straße sowie der Rosa-Luxemburg-Straße stammen aus der Hand von Willi Ludewig und wurden durch unsere Genossenschaft renoviert. Beliebt sind die Wohnungen – wie schon vor annähernd 100 Jahren – heute immer noch. Willi Ludewigs Ideale, die sich an den Bedürfnissen der Menschen ausrichteten, leben heute weiter.



Wohnungs-angebote

2-RAUM-ERDGESCHOSSWOHNUNG IN RUHIGER LAGE, WK III, 48,60 M²

K.-Liebknecht-Str. 26 d, EG mitte, Bad mit bodengleicher Dusche (optional) und Fenster, Küche mit Fenster, Kellerraum, Bodenkammer

Grundnutzungsgebühr	255,15 €
Nebenkosten	55,00 €
Heizkosten	55,00 €
Gesamtnutzungsgebühr	365,15 €
einmalig Geschäftsanteile	930,00 €
einmalig Eintrittsgeld	40,00 €
Energieverbrauchsausweis	
Energieverbrauch	95,00 kWh/(m²a)
Energieträger für die Heizung	Gas
Baujahr des Gebäudes	1931

3-RAUM-ERDGESCHOSSWOHNUNG MIT BALKON IN RUHIGER LAGE, WK II, 60,25 M²

L.-Frank-Str. 41, EG links, Bad mit Wanne oder Dusche und Fenster, Balkon, Küche mit Fenster, Kellerraum

Grundnutzungsgebühr	310,29 €
Nebenkosten	68,00 €
Heizkosten	68,00 €
Gesamtnutzungsgebühr	446,29 €
einmalig Geschäftsanteile	1.085,00 €
einmalig Eintrittsgeld	40,00 €
Energieverbrauchsausweis	
Energieverbrauch	79,00 kWh/(m²a)
Energieträger für die Heizung	Fernwärme
Baujahr des Gebäudes	1967

4-RAUM-WOHNUNG MIT GROSSEM BALKON IN RUHIGER LAGE, WK III, 69,49 M²

R.-Luxemburg-Str. 41, 3. OG links, Bad mit Wanne und Fenster, Balkon, Küche mit Fenster, Kellerraum

Grundnutzungsgebühr	347,45 €
Nebenkosten	78,00 €
Heizkosten	78,00 €
Gesamtnutzungsgebühr	503,45 €
einmalig Geschäftsanteile	1.240,00 €
einmalig Eintrittsgeld	40,00 €
Energieverbrauchsausweis	
Energieverbrauch	80,00 kWh/(m²a)
Energieträger für die Heizung	Gas
Baujahr des Gebäudes	1961

Weitere Informationen

Frau Brose Tel. 03561 438724 E-Mail: info@gwg-guben.de

KINDER? NA KLAR!

REKORDVERDÄCHTIG VIELE SOGAR! 450 KINDER WAREN BEIM KINDERFEST DER GWG!

... und natürlich waren viele Mamas, Papas, Omas und Opas auf dem Gubener Loksportplatz dabei und ebenso all die vielen Helfer, Mitmacher und Organisatoren. Das war toll und tatsächlich rekordverdächtig.

1. Kindertagfest auf dem Sprucker Sportplatz 2015

Vor ein paar Jahren haben wir noch „klein-klein“ angefangen. Mit im Boot waren zum ersten Fest der Kindergarten vom Naemi-Wilke-Stift, das Netzwerk Gesunde Kinder und Clown Olli. Die Anzahl der Kinder und ihrer Begleitungen war noch überschaubar. Heute sieht das anders aus! Über den Nachmittag verteilt waren insgesamt sicher 650 bis 700 Menschen auf dem Festgelände und die Liste der uns unterstützenden Partner ist deutlich länger geworden.

Bei unseren Partnern möchten wir uns ausdrücklich bedanken! Der GWG ist es unbedingt wichtig, dass alle Angebote für die Kinder kostenfrei sind – das gilt auch für Speisen und Getränke. Ohne den Einsatz unserer tollen Partner wäre das nicht möglich. Partner waren in diesem Jahr: der Naemi-Wilke-Stift-Kindergarten, das Netzwerk Gesunde Kinder, der Jugendförderverein Fußballunion Niederlausitz (JFV FUN), die Freiwillige Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr Guben, die Polizei, der Niederlausitzer Verlag und natürlich der Clown Olli und Rally Ewersbach mit ihrer Zaubershow und der Ballonmodelage. Wer fehlt noch? Martina Ende und das Team der Sportlerklause, die Abiturienten der 11. Klasse und natürlich unsere Apfelkönigin Simone Klotz! Vielen, vielen Dank Euch allen, genießt den Sommer und die Sommerferien und bis zum nächsten Jahr!

GWG-Vertreterversammlung am 20. Juni 2019

Veranstaltungsort der diesjährigen Vertreterversammlung war das „Volkshaus“ des Fabrik e. V. in der Bahnhofstraße 6 in Guben. Von 53 eingeladenen Vertretern waren 30 anwesend und die Vertreterversammlung somit beschlussfähig. 13 Vertreter fehlten entschuldigt.
Der Tagesordnung folgend wurde zu den nachfolgenden sieben Beschlüssen per Stimmkarte abgestimmt:

1. Beschlussvorlagen

Beschlussvorlage Nr. 1: **„Der Lagebericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2018 wird angenommen.“** wurde mehrheitlich angenommen.
Beschlussvorlage Nr. 2: **„Der Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018 wird angenommen.“** wurde mehrheitlich angenommen.
Beschlussvorlage Nr. 3: **„Der Jahresabschluss 2018 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) wird in der vorgelegten Form festgestellt.“** wurde mehrheitlich angenommen.
Beschlussvorlage Nr. 4: **„Der Prüfbericht nach § 59 Abs. 1 GenG für das Geschäftsjahr 2017 wird bestätigt. Die Einsichtnahme vor Beschlussfassung war lt. Einladung zur Vertreterversammlung gesichert.“** wurde mehrheitlich angenommen.
Beschlussvorlage Nr. 5: **„Der Bilanzgewinn in Höhe von 1.897.359,92 € ist in voller Höhe in ‚Andere Ergebnisrücklagen’ einzustellen.“** wurde mehrheitlich angenommen.
Der eingereichte Antrag auf Änderung der Beschlussvorlage Nr. 5 von Herrn Fenger: **„Der Bilanzgewinn in Höhe von 1.897.359,92 € ist lt. Satzung als 4 %ige Dividendenzahlung auf die gezeichneten Genossenschaftsanteile an die Genossenschaftsmitglieder auszuzahlen und der verbleibende Rest in ‚Andere Ergebnisrücklagen‘ einzustellen.“** wurde mehrheitlich nicht angenommen.
Beschlussvorlage Nr. 6: **„Dem Vorstand wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.“** wurde mehrheitlich angenommen.
Beschlussvorlage Nr. 7: **„Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.“** wurde mehrheitlich angenommen.

2. Neuwahlen zur Vertreterversammlung

Der Tagesordnungspunkt Nr. 9 informierte über die Neuwahlen zur Vertreterversammlung im Jahr 2019. Gemäß der Satzung der GWG eG erfolgt die Neuwahl der Vertreter für die Vertreterversammlung alle 5 Jahre. Im Vorfeld wurde von den Vertretern der Wahlvorstand gewählt:

Peter Tunger	Wahlvorstands-vorsitzender
Elke Franke	Vertreterin
Dieter Kienel	Vertreter
Werner Schneider	Vertreter
Gerhard Sonnenberg	Vertreter

Zum Wahlvorstand gehörten jeweils zwei Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes.

Der Aufsichtsrat und Vorstand bedanken sich bei den Vertretern des Wahlvorstandes für die geleistete Arbeit.

Von den 2.385 wahlberechtigten Mitgliedern haben sich 751 Mitglieder = 31,49 % an der Wahl beteiligt. Die Amtszeit hat nach der Vertreterversammlung am 20.06.2019 begonnen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH DEN GEWÄHLTEN VERTRETERN UND ERSATZVERTRETERN!

3. Wahl der Aufsichtsratsmitglieder

Zur Wahl waren 30 Vertreter anwesend. Als Wahlleiter wurde Herr Gerstmeier und als Wahlhelfer wurden Frau Wilke, Frau Schenk und Frau Inter bestimmt. Gemäß § 24 endet die Amtsdauer für die Mitglieder des Aufsichtsrates Herrn Reinhard Mensch und Herrn Bernd Tornow.

Für die geleistete Arbeit in den vergangenen drei Jahren möchte sich der Vorstand bedanken. Beide Herren haben sich bereit erklärt, im Aufsichtsrat auch zukünftig mitzuarbeiten und stellen sich somit zur Wiederwahl.

Es lagen keine weiteren Kandidatenvorschläge vor.

Durch den Versammlungsleiter wurde die Abstimmung als offene Wahl festgelegt, wobei über jeden Kandidaten einzeln abgestimmt wurde. In den Aufsichtsrat wurden

- Herr Reinhard Mensch mehrheitlich und
- Herr Bernd Tornow mehrheitlich

gewählt.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR WIEDERWAHL!

Der Aufsichtsrat setzte sich zu einer 1. konstituierenden Sitzung zusammen und wählte als:

- Vorsitzenden des Aufsichtsrates: Herrn Mensch
- Stellv. des Vorsitzenden: Herrn Mischke
- Schriftführer: Herrn Hänsel
- stellvertretenden Schriftführer: Herrn Franke

Balkon- und Vorgartenwettbewerb

Wenn Sie das Wort „Balkon“ hören, dann denken Sie natürlich an unseren Balkonwettbewerb. Aber was denken Sie in Bezug auf die Herkunft des für uns so „normalen“ Wortes? Das Wort Balkon wurde zuletzt im 18. Jahrhundert aus dem Französischen ins Deutsche entlehnt. So weit so gut: Darauf kommt man ziemlich schnell. Dass aber das französische „balcon“ auf das italienische „balcone“ und dieses wiederum auf das germanische Ursprungswort „balko“ (Balken) zurückgeht, ja hätten Sie das gedacht?

Aber keine Angst! Wir machen aus unserem Balkonwettbewerb keinen Balkenwettbewerb! Auch in diesem Jahr wollen wir uns mit Ihnen zusammen an üppigen und prachtvollen Balkonbepflanzungen erfreuen und natürlich werden wir auch wieder hausnahe Bepflanzungen/Vorgärten in die Wertung einbeziehen. Zu gewinnen gibt es wie immer eine Reihe von Gutscheinen für die fünf am höchsten bepunkteten Balkone und Vorgärten.

Wie in jedem Jahr treffen unsere Hausmeister die Vorauswahl und eine Jury aus vier Mitarbeitern der Geschäftsstelle ermittelt dann die Gewinner. Wir werden vier Balkone und einen Vorgarten prämieren. Die durch die Jury gekürten Gewinner werden am 5. September 2019 mit einem Gutschein in Höhe von je 50,- € prämiert und in der Winterausgabe unseres Mitgliedermagazins bekannt gegeben.

GWG-Gewerbepartner: Wenn es kracht im Gebälk! Aua, aua!

Na dann mal schnell zur Physiotherapeutin Andrea Sbroja-Rentsch in ihre Praxis in der Karl-Marx-Straße 25! Frau Sbroja-Rentsch ist seit 28 Jahren Gewerbemieterin der GWG eG. In dieser Zeit hat sie mit ihren acht (!) Therapeuten schon einige unserer GenossenInnen eingerenkt, durchgeknetet und „gerade gebogen“. Eines ist klar: Das Sprichwort „Wer rastet der rostet“ muss man unbedingt wörtlich nehmen, denn, so die Gubener Physiotherapeutin: *„Durch eine weitgehend gute Gesundheit und gezielte Bewegung im Alter lassen sich Alltagskompetenzen aufrechterhalten, die ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglichen und damit das Lebensgefühl verbessern“*. Wohl gesprochen Frau Sbroja-Rentsch!

Sportliche Übungen, wie z. B. Stuhl-Yoga, können unsere Mitglieder jede Woche im Mitgliedertreff tätigen und wenn es einmal „knackt“ ... dann geht es zur Expertin und ihrem Team.

NEUIGKEITEN aus dem Mitgliedertreff

Wie haben wir es all die Jahre eigentlich ohne einen Mitgliedertreff ausgehalten? In diesem Jahr hat der Treff seinen zweijährigen Geburtstag gefeiert und mit ihm zusammen die Frau – unsere großartige Karin Waßmann – die es immer wieder auf's Neue schafft, die Besucher mit tollen Angeboten zu erfreuen und zu bereichern. Wir haben Karin Waßmann gebeten, die vergangenen Jahre einmal „Revue passieren" zu lassen:

Der zweite Geburtstag bedeutet für mich: Der Mitgliedertreff ist noch im Kleinkindalter. Eine tolle Party war das! Der Aufsichtsratsvorsitzende der GWG, Herr Reinhard Mensch, fasste das Erreichte zusammen: *„Der Mitgliedertreff ist für unsere Mitglieder ein kultureller und sozialer Treffpunkt geworden – eine richtige Entscheidung von Aufsichtsrat und Vorstand, solch ein Zentrum für unsere Mitglieder zu schaffen"*.

Zwei Jahre Mitgliedertreff, das heißt jede Woche zwei Veranstaltungen für unsere Genossenschaftsmitglieder. Die Angebote sind sehr vielfältig. Informationen über die Arbeit und die Vorhaben der Genossenschaft, Gespräche und Vorträge über die Gubener Geschichte, Wissenswertes zu Neuheiten, zu aktuellen Problemen oder sozialen und gesundheitlichen Fragen. Auch eine Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen wurden bis heute angeboten. Die Auftritte der Kleinen Gubener Blasmusik, Lutz Spinde mit seinem Soloprogramm, die Auftritte der Chöre wie der Folkloregruppe oder die beschwingten Tänze der Seniorentanzgruppe von Frau Scheel, um nur einige anzuführen, waren schon kleine Höhepunkte im Mitgliederleben.

Die fantastische Torte zum 2. Geburtstag wird angeschnitten

Fester Bestandteil des Quartalsprogramms ist „Petras Lesekaffee". Mit anspruchsvollen Texten aber auch lustigen Geschichten führt Frau Petra Lehmann durch die Lesestunde. Beliebt sind auch die Sonntagskaffees, immer natürlich zu einem besonderen Thema, mit einer schönen Dekoration und selbst die Torten und das Getränkeangebot werden auf das Programm abgestimmt.

Jedes Quartal ist der Mitgliedertreff einmal „ON TOUR", diese Fahrten haben auch ihre Entwicklung genommen. Die erste war eine Kremser-Fahrt. Es ging mit den 2 PS einer Kutsche und 15 Mitgliedern ins Grüne. Heute fahre ich mit 60 Personen im Bus und einer Warteliste in der Tasche. Schöne Erinnerungen bleiben z. B. vom Besuch auf dem Gut Neu Sacro, der süßen Fahrt zur Schokoladenfabrik Felicitas oder erst vor kurzem von der Reise in die Vergangenheit nach Burg.

Beliebt bei unseren Mitgliedern ist der Frühsport für Senioren. Jeden Dienstag treffen sich nun die Freunde des Yogas, zwei Gruppen im Wechsel. Vielen lieben Dank an unsere Yoga-Lehrerin Frau Katrin Zeptner, sie macht das richtig Klasse.

Zwei Jahre Mitgliedertreff, das sind vor allem auch zwei Jahre Hilfe und Unterstützungsangebote für unsere Mitglieder in allen sozialen Fragen, Sorgen und Nöten. Anträge für Schwerbeschädigtenausweise, Beantragung von Pflegegraden oder für Pflegekassen bei Umbaumaßnahmen in den Wohnungen. Viele Mitglieder nutzten auch die Sprechstunden, um einfach mal zu reden.

Zwei Jahre Mitgliedertreff bedeutet auch enge Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner VS Spree-Neiße Sozialdienste gGmbH – unserer Sozialstation in der Heinrich-Mann-Straße. Lieben Dank an dieser Stelle für die schnelle Hilfe bei der Vermittlung des Hausnotrufdienstes oder bei hauswirtschaftlichen Dienstleistungen.

Termine

70 km? Das ist eine ordentliche Strecke wenn man mit dem Fahrrad fährt! Mit dem **Radwanderführer Gert Richter** geht es am **13. Juli „Auf Mammuttour zum Mammut nach Klinge“**. Start und Ziel ist die Touristinformation in der Frankfurter Straße. Los geht es um **10 Uhr** zum Preis von 8,- Euro.

Verpassen Sie auf keinen Fall das **Sommerfest der Sozialstation der Volkssolidarität und der GWG** am **22. August** in der Heinrich-Mann-Straße. Von **14 bis 18 Uhr** werden wir mit einem mehrstündigen Programm Groß & Klein unterhalten und natürlich sorgen wir auch für essen und trinken.

Am **7. und 8. September** steigt das beliebte **Gubener Appelfest** zum 25. Mal. Das Familienfest erinnert an die Obstanbau- und Winzertradition der Stadt und bietet ein umfangreiches Programm rund um das Thema Apfel. Veranstaltungsort ist wie immer die Gubener Altstadt.

Die Zauberflöte im Kloster Neuzelle! Der Juli steht ganz im Zeichen oder besser im Klang der Oper „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Die Premiere ist am **4. Juli** im Kreuzhof Neuzelle. Darauf folgen Auftritte am **5., 6.** und am **11., 12., und 13. Juli** um jeweils **20 Uhr** und am **7. Juli um 16 Uhr**. Regie: Geertje Boeden, Musikalische Leitung: Georgios Vagianos, Kostüme & Ausstattung: Carl-Christian Andresen, Olga von Wahl. Eintritt 25,- Euro, Schüler: frei.

Zwei Jahre Mitgliedertreff, das heißt auch fast zwei Jahre aktiver Beirat. Fleißige Mitglieder leisten hier eine ehrenamtliche Arbeit mit viel Engagement, Zeit, Kraft und Freude. Danke für die unzähligen Stunden an persönlichem Einsatz, Herzblut und Leidenschaft.

Zwei Jahre Mitgliedertreff lässt uns auch an eine gute Zusammenarbeit mit unseren jüngsten Mitgliedern der Genossenschaft denken. Mit den Kindern des Kinderhauses Montessori und ihren Erziehern gibt es eine enge Partnerschaft, die fruchtbringend für alle Seiten ist. Die Auftritte der Kleinen bekommen immer viel Beifall.

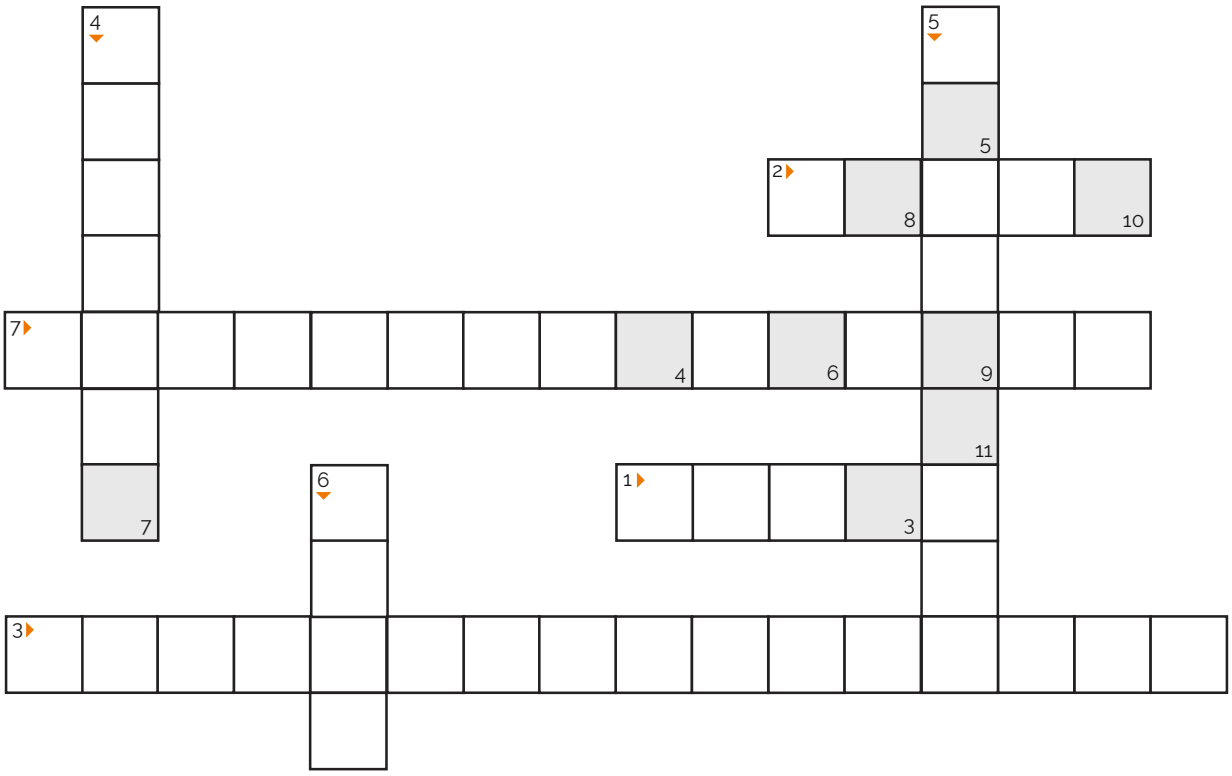
Und wie geht es weiter? Ab dem 2. Quartal 2019 gibt es „Tänze im Sitzen“ unter der Leitung unseres Genossenschaftsmitgliedes Frau Walter. Ihr Motto ist: *„Wenn die Füße nicht mehr flitzen, tanzen wir vergnügt im Sitzen“*. Neu ab dem 2. Quartal 2019 ist ebenfalls die Interessengruppe Stricken und Häkeln, das sind gegenwärtig 12 „Mädels mit den flinken Nadeln“, sie treffen sich jeden Mittwoch um 10 Uhr. Interessierte Mitglieder können sich gern noch melden.

Aber auch die Line Dancers der GWG suchen immer Tänzer, die sich sportlich betätigen wollen und Freude am Tanz in der Gemeinschaft haben. Treff ist jeden Mittwoch um 17 Uhr. Ganz lieben Dank an unsere Mitglieder Frau Schmitt und Herrn Kursawa.

Eine neue Veranstaltungsreihe wird es geben: „Vorgestellt – Talente und Hobbys unserer Mitglieder“. Hier sollen unsere Mitglieder zur Tat schreiten und im Rahmen eines Kaffeenachmittages ihre Hobbys vorstellen. Zur ersten Veranstaltung wird Herr Karl-Heinz Hoffmann seine Bilder präsentieren. Bitte melden Sie sich bei mir – Karin Waßmann – wenn Sie ein kreatives, künstlerisches Mitglied sind.

Und zum Schluss: Alle aktuellen Termine für jeweils drei Monate finden Sie auf der Homepage der GWG unter dem Menüpunkt „Mitgliedertreff“. Darüber hinaus bekommen alle Genossenschaftsmitglieder den Veranstaltungsplan in den Briefkasten geworfen.

Rätselspaß



M	Ü	3	4	5	6	7	8	9	10	11

1. Wie lautet der Nachname vom Hauptmann von Köpenick?
2. Durch Köpenick fließt die ... ?
3. Betrüger versuchen es mit dem ... ?
4. 100 Jahre Baumarkt? Oder hieß das nicht ... ?
5. 2019 ist ein Wahljahr. Wir wählen unsere GWG eG ...?
6. Appropos Bauhaus. In Gubin steht die Villa ... ?
7. Der Architekt dieser Villa hat viele berühmte Gebäude entworfen, u. a. eine sehr bekannte Galerie.

Termine Mitgliedertreff

23.07.
Die Leber, Energielieferant und Entgifter

30.07.
Musicalmelodien interpretiert vom 3KlangMusical

06.08.
Stammtischrunde mit dem Vorstand und Deftigem vom Grill

15.8.
"Immer diese Senioren" 111 Gründe, warum sie uns in den Wahnsinn treiben - Geschichten für die Lachmuskeln

18.08.
Sonntags-Kaffee mit Schlagermelodien vom SpindeSolo

19.09.
Unser Treff „ON TOUR" - ein bunter Tag

24.09.
Herbstliche Tischdekoration selbst hergestellt

Telefonische Voranmeldung erforderlich!

Unsere Mitgliederreise: Wir besuchen den Hauptmann von Köpenick

Sagt Ihnen der Name Friedrich Wilhelm Voigt etwas? Nein? Kein Wunder. Ein anständiger Hochstapler braucht auch einen passenden Namen. Wie wär's mit Hauptmann von Köpenick? Nun wissen Sie sicher Bescheid. Auf unserer diesjährigen Mitgliederreise wollen wir in die irrwitzige Köpenickiade eintauchen, die er am 16. Oktober 1906 vollzog, bei der er sich in Verkleidung einen Trupp Soldaten verschaffte und die Stadtkasse von Köpenick raubte.

Einen Tag danach schrieb die Berliner Morgenpost: *„Dass ein ganzes Gemeinwesen mit allen seinen öffentlichen Funktionen, ja dass eine Abteilung Soldaten selbst auf so überwältigend komische und dabei doch völlig gelungene Art von einem einzigen Menschen düpiert wurde, das hat in unserem Lande der unbegrenzten Uniform-Ehrfurcht ein militärisches Gewand getan, mit dem sich ein altes, krummbeiniges Individuum notdürftig behängt hatte."*

Ein Theaterstück wurde über ihn geschrieben, Bücher verfasst und einige Filme gedreht. Allen voran die Version mit dem unvergleichlichen Heinz Rühmann gefolgt von der Verfilmung mit Harald Juhncke, der – selbst ein Berliner Original – dem „echten" Hauptmann seine koddrige Schnauze leihen konnte.

An drei Reiseterminen können Sie im Rahmen der GWG-Mitgliederreise mit uns nach Köpenick fahren und an einem unterhaltsamen Straßenspektakel teilnehmen, das der berühmte Hauptmann und seine Garde vor dem Köpenicker Rathaus veranstalten.

Am Nachmittag erleben Sie dann eine kurzweilige Schifffahrt über die romantische Müggelspree und bewundern – bei hoffentlich allerbestem Wetter – die tollen Wassergrundstücke.

UNSERE LEISTUNGEN:

- Fahrt im modernen Reisebus mit Bordservice (8 Uhr ab Guben, letzter Halt)
- kleine Kostümführung durch Köpenick und Rathaus (ca. 1 Stunde)
- Mittagessen im schönen Restaurant „Seeterrassen" (Tellergericht)
- musikalisches Spektakel mit dem Hauptmann von Köpenick
- Dampferfahrt über die romantische Müggelspree nach Grünheide (Möglichkeit zum Kaffeetrinken und Kuchenessen auf dem Schiff gegen Aufpreis)
- Reisebegleitung
- Rückankunft um ca. 19 Uhr in Guben

REISETERMINE:

16.09./17.09./18.09.2019

PREIS PRO PERSON:

59,- € ab 40 zahlende Personen

Abgabe in der Geschäftsstelle der GWG oder in den Hausmeisterbüros. Die Abfahrtszeiten erfahren Sie in der Geschäftsstelle der GWG.

Weitere Informationen

Reiseveranstalter:
Lange Reisen GmbH
Friedrich-Schiller-Straße 5 G
03172 Guben
Telefon: 03561 550970

Ich/Wir möchte/n teilnehmen:

Name/Anmelder:
Anschrift:
Telefon:
Anzahl der Teilnehmer:

Terminwunsch:
Unterschrift: